

Halbjahresbericht 2022

Fundación Tres Colonias

**präsentiert auf der außerordentlichen
Mitgliederversammlung der FTC
am 31. August 2022**

INDEX:

- 1. Bericht der Verwaltung 2**
- 2. Finanzbericht und Kostenvoranschlag bis zum 30. Juni 2022 .. 4**
- 3. Statistische Daten der Indigenen Gemeinschaften 5**

1. Verwaltungsbericht – Willy Franz: Exekutivdirektor

Werte Mitglieder der Fundación Tres Colonias:

Auf der Halbjahresversammlung 2021 haben wir uns mit dem Thema beschäftigt, ob und wie wir unseren Wirkungskreis erweitern könnten, das heißt, mehr Siedlungen in die Beratungsarbeit der ASCIM aufzunehmen. Ich bin euch sehr dankbar dafür, dass wir da einen für uns gesehen gangbaren Weg gefunden haben. Im Rahmen dieser neuen Bestimmungen haben wir in diesem Jahr ein Abkommen mit der Siedlung „El Estribo“ unterschrieben und im April mit der Arbeit in der Siedlung angefangen. Ein kleiner praktischer Konsumladen ist in dem Dorf Santa Fe aufgebaut worden und bietet Ware an alle interessierten Kunden an. Ein bescheidener Anfang, aber doch sehr konkret in **eine** Richtung weisend: Kontakt mit den Leuten dort aufzunehmen, Beratung anzubieten (nicht zwingend) und so ein Standbein in dieser Gegend aufzubauen, das zu einer ganzheitlichen Beratungsarbeit führen kann.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2022 hatten wir mindestens zwei konkrete Gespräche mit Vertretern aus unserer Gemeinschaft, wo es darum ging, über zwei bestehende Projekte zu sprechen und wie die ASCIM in diesen Projekten mitwirken könnte. Diese Gespräche wurden einerseits mit der MG-Paratodo und, andererseits, mit der MBG-Blumental und der MBG-Neuland geführt. Zu gegebener Zeit wird darüber weiterberichtet werden.

Wir werden auf der diesjährigen Halbjahressitzung über uns selber, das heißt die Arbeit der ASCIM, nachdenken. Im Rahmen der uns im Plan 2040 vorgegebenen Ziele stehen wir in zwei Bereichen vor großen Herausforderungen:

Gesundheitswesen: Die Idee das Gesundheitswesen immer mehr der Regierung zu übergeben war richtig und gut. Die Realisierung dieser Idee ist nun aber doch manchmal sehr frustrierend. Als wir im Bereich der „Clínicas comunitarias“ (Gesundheitsposten der Siedlungen) eine Zusammenarbeit suchten und darum bemüht waren, dieses in einem Abkommen mit dem Gesundheitsministerium (MSPyBS – Ministerio de Salud Pública y Bienestar Social) zu definieren, merkten wir bald, dass die Arbeits- und Denkweisen doch sehr unterschiedlich sind. Bisher sind wir da nicht gut weitergekommen, im Gegenteil, das Gesundheitsministerium ist dabei, selber in strategisch gelegen Gesundheitsposten zu investieren. Wenn diese wirklich funktionieren würden, könnte das für manch eine Siedlung eine Teillösung sein. Leider wissen wir, dass dem nicht so ist. Das bedeutet für uns, dass die sogenannten „Clinicas comunitarias“ weiterhin bestehen bleiben und auch besser verwaltet werden müssen. Dieses versuchen wir heute mit einer wöchentlichen Supervision (wöchentlichen Besuch einer Krankenschwester/Pfleger) zu machen, was für die Gesundheitsabteilung der ASCIM auch wieder mehr Kosten bedeutet.

Wenn wir andererseits daran denken, was es kostet das Sanatorium ASCIM beim MSPyBS einzuschreiben, braucht es manchmal doch sehr viel Geduld und Verständnis von unserer Seite.

Die Anforderungen, die wir erfüllen müssen, sind enorm. Wenn wir heute noch von größeren Investitionen sprechen werden, hat das zum Teil auch damit zu tun, dass wir in verschiedenen Bereichen Erweiterungsbauten und in anderen Bereichen Verbesserungen machen müssen. Auch müssen wir damit rechnen, dass ein registriertes Sanatorium mehr Spezialisten und professionelle Überwachung verlangt (Ärzte, Regente und Supervisoren).

Heute wollen wir darüber sprechen, was all diese Informationen für unsere Zukunft in den Bereichen der Finanzen und des Personals (RRHH) im Gesundheitswesen bedeuten.

Bildungswesen: Wie im Gesundheitswesen, so hat man sich im Plan 2040 auch für das Bildungswesen große Ziele gesetzt. Wenn wir jetzt dabei sind, in einer ersten Bauphase die bestehenden Einrichtungen im Centro Educativo Indígena Yalve Sanga (CEIYS) auf einen aktuellen Stand zu bringen, so ist das noch keine Erweiterung der Einrichtungen, um unser Ziel einer Verdopplung der Schülerzahl möglich zu machen, sondern nur eine Anpassung. Wenn wir aber die gesteckten Ziele der Beteiligung gut ausgebildeter Personen in den mit uns kooperierenden Siedlungen erreichen wollen, müssen wir in den nächsten Jahren strategisch mehr Raum, und damit Ausbildungsmöglichkeiten, auf der Ebene der Mittelstufe schaffen. Das bedeutet nicht nur bauen, sondern auch die Fragen zu beantworten, wie wir die immer schwieriger zu erhaltenen „Rubros“ (bezahlte Lehrerstellen) vom Staat für bestehende und neue Lehrstellen besetzen wollen, und wer diese Schulen leiten soll; heute leitet die Primarschule ein Lehrer mit „Rubro“ vom Staat.

All das sind Fragen, die wir heute zumindest ansatzweise nachgehen wollen.

Wir sehen, dass schon nur in diesen beiden Bereichen genug Herausforderungen, aber schöne Herausforderungen, auf uns warten. Wir hoffen, dass wir den richtigen Weg einschlagen und unsere Träger von der Wichtigkeit dieser Investition überzeugen können. Denn es geht hier nicht nur um ein Bauprojekt, sondern um ein langfristiges Gesundheit- und Bildungsprogramm, von dem ca. 20.000 Einwohner profitieren könnten.

Darüber hinaus bleibt mir nur zu danken für die pünktlichen Beiträge von all unseren Unterstützer.

2. Finanzbericht und Kostenvoranschlag bis zum 30. Juni 2022

BALANCE GENERAL	AL 30.06.2021	AL 30.06.2022
ACTIVOS	83.493.452	42.028.485
DISPONIBILIDADES	83.493.452	42.028.485
PASIVO	0	0
OBLIGACIONES A PAGAR	0	0
PATRIMONIO NETO	83.493.452	42.028.485
Resultados Acumulados	91.240.232	40.696.307
Resultados de Ejercicio	-7.746.780	1.332.178
TOTAL PASIVO Y PATRIMONIO NETO	83.493.452	42.028.485

CUADRO DE EJECUCIÓN PRESUPUESTADO

	Realizado 30.06.2021	Presupuesto 2022	Presupuesto 30.06.2022	%
INGRESOS	6.305.246.133	13.234.984.835	7.047.373.092	53%
INGRESOS CONTRIBUCIONES	6.301.912.847	13.234.984.835	6.621.064.776	50%
Aporte Col. Chortitzer	2.732.933.712	5.720.339.372	2.860.169.688	50%
Aporte Col. Fernheim	1.776.336.576	3.718.975.274	1.859.487.636	50%
Aporte Col. Neuland	1.069.041.222	2.207.473.427	1.103.736.714	50%
Aporte Iglesias	723.601.337	1.588.196.762	797.670.738	50%
Iglesias Menno	391.437.542	936.435.585	460.643.692	49%
Iglesias Fernheim	246.082.765	474.373.593	248.396.068	52%
Iglesias Neuland	86.081.030	177.387.584	88.630.978	50%
OTROS INGRESOS	3.333.286	0	426.308.316	
Intereses	3.333.286	0	2.708.316	
Aktienverkauf		0	423.600.000	
EGRESOS	6.312.992.913	13.234.984.835	7.046.040.914	53%
EGRESOS	6.289.433.307	13.234.984.835	6.616.165.001	50%
Aportes a ASCIM	6.289.433.307	13.136.904.835	6.616.165.001	50%
OTROS EGRESOS	23.559.606	98.080.000	429.875.913	438%
Gastos administrativos	17.705.000	58.080.000	729.000	1%
Gastos contables	5.854.606	40.000.000	5.546.913	14%
Kosten des Aktienverkaufs		0	423.600.000	
Resultados de Ejercicio	- 7.746.780	0	1.332.178	

3. Statistische Daten der Indigenen Gemeinschaften

3.1 Statistik der Kostenvoranschläge der Indigenen Gemeinschaften



3.2 Wirtschaftliches Wachstum der Indigenen Siedlungen

INGRESOS TOTALES DE LAS COMUNIDADES 2017-21					
DESCRIPCION	2017	2018	2019	2020	2021
Venta de ganado vacuno	12.458.034.558	15.062.021.862	12.910.303.908	13.736.756.895	20.268.713.756
Venta productos agrícolas	3.391.964.372	2.708.253.932	2.568.330.828	2.678.461.066	3.979.754.850
Sueldos	42.424.721.932	43.249.921.518	48.973.834.277	50.626.732.766	57.603.388.092
Subsidios estatales	9.117.900.000	9.765.900.000	9.922.500.000	10.986.300.000	11.345.400.000
TOTAL DE INGRESOS GS	67.392.622.879	70.786.099.330	74.374.971.032	78.028.252.747	93.197.258.719
Aumento anual		5,04%	5,07%	4,91%	19,44%
Población	15.240	15.580	15.623	15.653	16.350
Ingreso anual per capita	4.422.088	4.543.395	4.760.608	4.984.875	5.700.138
Cambio del dólar	5.601	5.961	6.463	6.941	6.922
Ingreso per capita en dólares	790	762	737	718	823